

QUICK START

VB-99 Der Alleskönner



WAS IST DER VB-99 ?

Herzlich Willkommen beim VB-99 - dem Virtual Bass System! Die Erfahrungen mit dem revolutionären Vorgängergerät V-Bass, die weltweiten Rückmeldungen vieler inspirierter Bassisten und die Entwicklungen für die Gitarrenversion VG-99 sind jetzt im neuen VB-99 zusammengefloßen! Was macht der VB-99 nun genau? Die Antwort in einem Satz:

Der **VB-99** bietet **Instrumenten-Modeling** (E-Bässe, Kontrabass und E-Gitarren), **Amp-Modeling** und alle denkbaren **Effekte** (2x BOSS GT Multieffekt!), wobei für fetteste Sounds immer **zwei Bass/Amp/Effekt-Kombinationen GLEICHZEITIG** spielbar sind und sich außerdem die Bassmodels **virtuell umstimmen** lassen (oder virtuelle Zusatztöne einstellbar sind) - außerdem sind drei Möglichkeiten für **Bass-Synthsounds** an Bord (spezielle verzögerungsfreie VB-Synthsounds, "Bass-to-MIDI"-Converter zum Ansteuern externer Klangerzeuger, Modeling des legendäre Roland GR-300 von 1980) und der VB-99 hat **nie dagewesene Steuerungsmöglichkeiten** (D-Beam = unsichtbarer Infrarotstrahl, Ribboncontroller, FREEZE-Funktion) - und natürlich **USB-Audio/MIDI mit Editor** für Computer-Recording.

Puh! Mit anderen Worten: Der VB-99 ist ein Supermarkt - es gibt ALLES, aber Du musst nicht alle Regale leerkaufen, sondern jeder findet etwas, was ihm schmeckt. Dies sind ein paar Beispiele:

Studio-Bassisten haben alle wichtigen **Bässe + Effekte + Amps** in allerhöchster Qualität im handlichen Gerät immer dabei.

TOP-40 Bassisten bekommen **Synthbass ohne Tracking** für Dancefloor-Sounds/Songs + alle legendären Bässe und Amps für die **typischen Bass-Sounds der Musikgeschichte** + **50 fertige "Sounds der Helden"**-Klänge auf www.soundsderhelden.de

Homestudio-Bassisten können via Bass-to-MIDI **MIDI-Noten in den Sequenzer einspielen** + über USB-Audio den VB-99 für **Recording** und als **"Hardware"-Plug-In** für Re-Amping benutzen + die beiliegende Editorsoftware zum **Sounddesign** verwenden.

Bassisten in kleinen Besetzungen können durch freies, virtuelles Umstimmen oder Hinzufügen von einem Ton pro Saite (z.B. Quinte drüber) **vollere, tiefere und höhere Akkorde und Begleitungen spielen**.

Bassisten ohne Fretless-Erfahrung können Fretless- und Kontrabass-Sounds mit einem bundierten E-Bass spielen!

Innovative Studio-Bassisten können nie dagewesene Sounds anbieten durch **Design eigener virtueller Bässe** (Vari-Bass) und das **Mischen der beiden völlig individuellen Signalwege** (z.B. Vintage-Jazzbass mit Ampeg & Stingray mit SWR) oder das **Wechseln von Sounds per Anschlagsstärke** (z.B. Touch-Wah nur bei lauten Tönen)

Innovative Live-Bassisten liefern eine **nie dagewesene Live-Performance** mit der Steuerung von Sounds durch den **D-Beam** (unsichtbarer Infrarot-Strahl) und den **Ribbon-Controller** (Gummi-Pad), und Solieren mit der **FREEZE-Funktion** über "eingefrorene" Akkorde.

INSTALLATION UND ABGLEICH DES GK-TONABNEHMERS

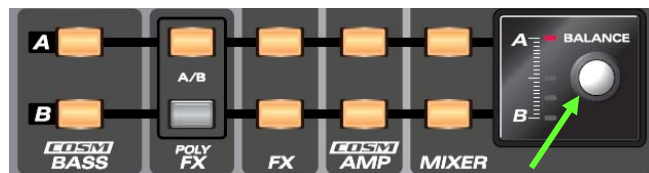
Um alle Möglichkeiten des VB-99 auszuschöpfen, muss Dein Bass mit einem Roland GK-3B Tonabnehmer ausgerüstet werden - **Montage, Verkabelung und Abgleich sind auf dem Zusatzblatt beschrieben**. Es gibt den GK-3B auch als Einbakit (Roland GK-Kit-BG3) und Godin bietet einen Bass mit eingebautem GK-Tonabnehmer an (siehe www.gkworld.de).

JETZT GEHT'S LOS: WERKSOUNDS SPIELEN

Diese Werksounds musst Du ausprobieren - eine abwechslungsreiche Tour durch den VB-99! Dafür wäre eine Stereo-Abhörmöglichkeit ideal (P.A. oder Kopfhörer).

003	FiltSynth	Vintage Precision Bass mit Poly-Octaver (Signalweg A) + Filter-Synthbass (Signalweg B)
004	Defretted	Vintage Jazzbass "fretless" per Poly-Defretter und mit linearem "Flat Amp" (Signalweg A)
005	Funk FX	Selbstentwurfener "Vari"-Bass mit Octaver, Touch-Wah und Ampeg B15 Combo (Signalweg A)
012	Prog OD	Rickenbacker mit Marshallturm (Signalweg A) + Vintage Jazzbass mit Overdrive (Signalweg B)
020	Chili-P	Gitarre + Bass unisono: Stratocaster über Metalstack (Signalweg A) + Musicman (Signalweg B)
028	Noizy Filter	Anschlagsdynamischer Filter Synthbass (Signalweg A)
043	5 Chord	Jazzbass mit virtuellen Oktavsaiten (Weg A) + Jazzbass Quinte höher gestimmt mit T-Wah (Weg B)
052	Octaswitch	Dynamisch: Preci mit Chorus (Weg A) + bei lauten Anschlägen Preci mit Octaver & Phaser (Weg B)
085	JINO FUNK	Drei Oktaven: Jazzbass mit Poly-Octaver (Weg A) + Stratocaster-Gitarre mit Auto-Wah (Weg B)
122	Full Section	D+G-Saite = Jazzbass mit zwei Chorussen u. Echo (Weg A) + E+A-Saite = Preci mit Octaver (Weg B)
160	M-Tron Hybrid	Wave-Synth (Signalweg A) + Aktivbass mit Mu-Tron III Touch-Wah (Signalweg B)
165	VPB&NatOD	Vintage Precisionbass mit Overdrive und Ampeg SVT 8x10 Turm (Signalweg A)

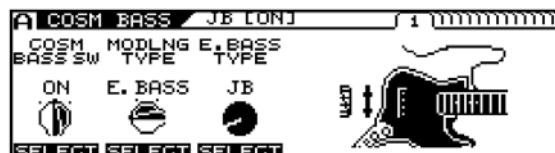
Der VB-99 hat 200 überschreibbare User-Speicherplätze (User 001 bis 200) und 200 unveränderbare Werkspeicher (Preset 201 bis 400); ab Werk sind die 200 Sounds jeweils gleich. Wenn Du den [CATEGORY]-Taster oben rechts drückst, sind diese 400 Patches nach Kategorien sortiert, und Du kannst Dir z.B. speziell nur E-Bass, Akustik-bass-Modelle oder Synthbass-Presets anhören. Bei vielen Werksounds sind **beide Signalwege A und B** gleichzeitig zu hören (also 2x Bass/Effekt/Amp parallel). Willst Du die Signalwege einmal **einzelnen hören**, drehe den Balance-Regler (grüner Pfeil) ganz auf A oder B.



BASS-MODELING

Wenn Du die **Bass-Modelings einmal pur hören** willst, wähle Patch 148 (ROUND JB), weil dort nur Signalweg A (ohne Effekte und Amp-Modeling) aktiv ist – Du hörst dort einen Vintage Jazzbass.

Drücke jetzt den **COSM BASS [A]-Taster**, und das nebenstehende Menü erscheint. Mit dem Drehregler [F2] unter dem Display wählst Du die **Kategorie** (E.Bass, AC Acoustic Bass, Synth, E.Guitar) und mit dem Regler [F3] dann die **Modelle** (bei E.Bass z.B. **Vint JB**=Vintage Jazzbass, **JB**=Jazzbass, **Vint PB**=Vintage Precision, **PB**=Precision, **M-Man**=Musicman Stingray, **Rick**=Rickenbacker, **T-Bird**=Thunderbird, **Active**=Aktivbass, **Violin**=Beatlesbass, **Vari**=alles völlig frei einstellbar).



Stelle für unser Beispiel den E-Bass-Typ **"JB=Jazzbass"** ein. Wenn Du mit den [PAGE ►] und [PAGE ◀]-Tastern die "Karteikarten" im Display umblätterst, findest Du die weiteren Parameter, z.B. auf "Seite 2" die **Lautstärkeregler der virtuellen Tonabnehmer**, auf "Seite 12" z.B. **Panning für jede Saite** oder auf "Seite 13" die **Lautstärke pro Saite**.

VIRTUELL UMSTIMMEN

Nun wollen wir unseren **Jazzbass** in einen **Achtsaiter** verwandeln. Wähle „Karteikarten-Seite 5“, stelle Pitchshift mit dem [F1]-Regler auf "ON" und Shiftmode mit dem [F2]-Regler auf "Shift".

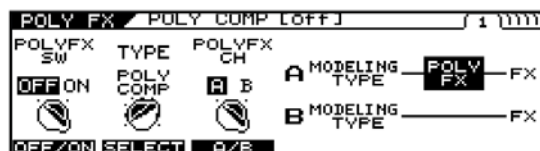
Gehe jetzt auf "Seite 6", dort kannst Du die **Verstimmung pro Saite** selber einstellen. Stelle bei allen Saiten mit den Drehreglern **" +12 " = "12 Halbtöne nach oben"** ein. Kontrolliere auf "Seite 10", ob die **Effektlautstärke** (für diese künstlichen Oktavtöne) überall auf 100 steht. Nun ist Dein Bass wie eine Gitarre gestimmt! Stelle jetzt auf "Seite 11" den **Direct Level** für jede Saite auf 90, damit man die Originalsaite zusätzlich hört - fertig ist unser „**achtsaitiger Jazzbass**“! Zurück ins Grund-Display mit [EXIT].

EFFEKTE VON BOSS

Im VB-99 hast Du pro Signalweg ein **komplettes BOSS GT Bass-Multieffektgerät mit 34 Effekten**. Wir wollen für unseren Spezial-Jazzbass jetzt mal den genialen, aber viel zu unbekannten BOSS **"2x2 Chorus"** einstellen, der nicht nur links und rechts, sondern auch Höhen und Bässe unterschiedlich moduliert - quadrophonisch sozusagen! Drücke auf der Geräteoberseite im "Signalweg A" den **[FX]-Taster**. Im Display erscheinen (auf mehreren Seiten) die **Effektblöcke** wie Compressor, Overdrive/Distortion, EQ usw., hier findest Du auch den Effektblock **MOD1 = Modulation 1**. Drehe ihn mit dem [F6]-Regler auf "ON" und drücke den [F6]-Taster, um zu den Einstellungen für diesen Effektblock zu gelangen. In diesem Menü wählst Du mit dem [F2]-Regler 27 (!) Modulations- und Spezialeffekte ... stelle **"2x2 Chorus"** ein! Zurück mit 2x [EXIT].

POLY EFFEKTE

Bei diesen Effekten lässt sich der **Effektanteil pro Saite** einzeln einstellen (bzw. die Saiten werden einzeln verarbeitet). Das ist sehr rechenintensiv, daher lässt es sich **nur für einen Signalweg** aktivieren: Drücke einmal den **[POLY FX]-Taster**, es erscheint das nebenstehende Menü. Drehe mit dem [F1]-Regler POLY auf „on“. Nun kannst Du mit dem [F2]-Regler aus 9 POLY-Effekten wählen: **Compressor**, **Limiter**, **Defretter** (fretless per bundiertem Bass), **Distortion** (kein Soundmatsch bei Akkorden da ein Zerrer pro Saite!), **Equalizer**, **Octaver** (Octaven z.B. nur für die tiefen Saiten), **Ringmodulator**, **Slow Gear** (Fade In) und **String Modeling** (virtuelle geschliffene Saiten für 60iger Sound). Wähle **„Octaver“** und gehe auf „Seite 2“: Drehe dort den **Octave-Level** für die hohen Saiten (Hi C, 1st, 2st) auf null, damit die Octaven nur bei den tiefen Saiten zu hören sind.



AMP-MODELING

Drücke jetzt auf der Geräteoberfläche im Signalweg A den Taster **[COSM AMP]** so oft, bis er leuchtet. Jetzt kannst Du im Display mit dem [F2]-Regler eines der 12 Amp-Models einstellen, auf den weiteren Menü-Seiten im Display findest Du alle Original-Einstellmöglichkeiten dieser Amps + verschiedene Boxentypen. Auf der nächsten Seite folgen die Erklärungen für die Abkürzungen:

Superflat = lineare Wiedergabe für Fretless/Akustikbass, **Flip Top** = Ampeg B15 Combo, **B-Man** = Fender Bassman 100, **Concert 810** = Ampeg SVT, **Bass 360** = Acoustic 360 (Jacos Amp), **T.E.** = Trace Elliot AH600SMX, **Session** = SWR SM-400, **AC Bass** = Akustik-Amp, **Guitar Amp Clean** = Roland JC-120 (hat Jaco auch gespielt), **Crunch** = Vox AC30, **Drive** = Marshall Turm (Lemmy!), **Metal** = Mesa Boogie Rectifier Stack. Wähle für unseren Beispielbass die Einstellung „Super flat“.

DER MIXER

Im Mixer werden die **beiden Signalwege zusammengemischt**. Außerdem verfügt der Mixer über einen eigenen **Echo/Hall-Effektblock**, dessen Einstellungen Du vornehmen kannst, wenn Du den [DELAY/REVERB]-Taster drückst.

Drücke jetzt den **Mixer-Taster** von Signalweg A: Es erscheint ein Menü (+ weitere Seiten), in dem sich folgende Einstellungen vornehmen lassen: **AN/AUS**, **Panning** im Stereobild, **Lautstärke**, **Echo- und Hallanteil**, **Balance** zwischen Signalweg A und B, die **Lautstärke des virtuellen Basses** (V-Bass Level) sowie **Equalizeereinstellungen**.

Auf „Seite 5 + 6“ schließest Du die **Lautstärken** an den verschiedenen Ausgängen des VB-99: **MAIN OUT** (Klinken), **SUB OUT** (XLR) und **D OUT** (Digital-Out).

Du kannst auch einstellen, was an diesen Ausgängen jeweils anliegen soll: **Channel A**, **Channel B**, **Mixerausgang ohne Effekte**, **Mixerausgang mit Effekten** oder **Bass Direct** = Originaltonabnehmer. Wenn Du das nicht pro Patch sondern global einstellen willst, kannst Du das unter [SYSTEM] und dann „OUTPUT“ tun.



ZUSCHALTEN DES NORMALEN BASSES + EFFEKTKETTE

Du kannst jederzeit das direkte **Signal Deiner normalen Tonabnehmer** zusätzlich auf die Ausgänge durchschleifen (Verkabelung siehe Montageanleitung). Drücke einfach den **[BASS DIRECT]-Taster**, so dass er grün leuchtet. Stelle ihn jetzt zunächst aber aus und drücke den **[CHAIN]-Taster**: Hier siehst Du den kompletten Signalweg A. Mit **[F1]** schaltest Du auf Signalweg B um. Du kannst die Blöcke im Signalweg **völlig frei anordnen** (einen Block mit "Select" auswählen und mit "Move" verschieben).



Ebenso kannst Du die **Einspeisepunkte des GK-Tonabnehmers** (**COSM BASS**) und des **normalen Tonabnehmers** (**NORMAL PU**)

völlig frei setzen. Um die Lautstärken von COSM BASS und NORMAL PU einzustellen, drücke den Taster **[COSM BASS] A oder B**, gehe auf die **vorletzte Seite** und stelle dort die **gewünschten Werte** ein.

DER VB-99 KANN NOCH VIEEEEEEEEEEEEEEEEEEL MEHR ...

... deshalb folgen jetzt kurze Beschreibungen weiterer Funktionen und der Hinweis auf die Seite in der Anleitung:

STATIV & RACK: Du kannst den VB-99 als **Tischgerät** benutzen, auf einem **Roland PDS-10 Stativ** befestigen (für D-Beam / Ribbon-Controller Bedienung) oder mit dem **Roland RAD-99 Rackadapter** (5 HE) in ein Rack schrauben, wobei der Winkel variabel einstellbar ist (S. 94).



WERKSEINSTELLUNGEN: Wenn Du die 200 User-Speicherplätze wieder in den **Werkzustand** bringen willst (die 200 Presetplätze sind eh unveränderbar), dann [SYSTEM], 2x [PAGE ►], dann [F2], nun [F6], dann [WRITE].

ROLAND FC-300: Diese **MIDI-Fußleiste** mit zwei **Expressionpedalen** ist speziell auf den VB-99 abgestimmt: Sie zeigt z.B. die **Patchnamen des VB-99** im Display an und bekommt **Daten und Strom über ein Netzwerk-Kabel** (liegt dem VB-99 bei). Die Einstellmöglichkeiten sind großartig und umfangreich (Seite 46).



DIRECT PATCHES: Falls Du z.B. den VB-99 einmal live benutzt, ohne FC-300 MIDI-Fußleiste zum Umschalten der Patches, kannst Du Dir Deine **5 wichtigsten Sounds auf die 5 DIRECT PATCH-Taster** legen. Auch im Studio macht das für oft benutzte Sounds viel Sinn. Für die Zuweisung mußt Du [SYSTEM] drücken und dann "DIRECT" anwählen (Seite 81).

PASSEND E TASCH E: In der Tasche **Roland CB-VG9** kannst Du entweder VB-99 + FC-300 oder VB-99 + PDS-10 Stativ transportieren.

STIMMGERÄT: Der Tuner wird mit dem **[TUNER]-Taster** aktiviert und hat **zwei verschiedene Arten der Anzeige**, die Du nach Vorliebe mit den [PAGE]-Tastern umschalten kannst (S. 23).

OUTPUT SELECT: Der VB-99 ist am **MAIN-Output** (Klinken) ab Werk auf Betrieb direkt in den **Mixer / P.A.** eingestellt ("Line/Phones"). Spielst Du den VB-99 mit einem **Bassamp**, mußt Du die Einstellung ändern, damit die angezerrten Sounds optimal klingen: Drücke **[GLOBAL]** und nimm' auf „Seite 1“ mit dem **[F4]-Regler** die passende Einstellung vor: **"Amp with Tweeter"** oder **"Amp no Tweeter"** (S.21)

GLOBAL: Drücke den **[GLOBAL]-Taster**, und Du kannst 10 Settings speichern (Global "A" bis "J"), in denen Du **globale Einstellungen** für **Gesamt-Equalizer**, **NS** = Noise Suppressor (Rauschunterdrückung) und **Gesamt-Hall** ablegen kannst ...falls Du z.B. Dein VB-99 im Studio direkt in den Mixer und auf der Bühne in einen Bass-Verstärker schickst (ab S.40).



SYSTEM: Wenn Du den [SYSTEM]-Taster drückst, findest Du drei Seiten mit **allen Einstellungen, die nichts mit Sound zu tun haben: Displaykontrast, Direct-Patches, GK-Tonabnehmer, CTL** = Belegung aller Taster und Expressionpedale, **FC-300, MIDI, Outputbuchsen-Einstellungen, USB, BPM** = Mastertempo für Echos und Modulationseffekte, **V-Link** = Steuerung für Videos, Zuteilung der Patches zu den **Kategorien, Kalibrierung** von D-Beam und Ribbon Controllern, **MISC** = Verschiedenes, **F.RST** = Factory Reset / Werkseinstellungen (ab S.42).

"CTL" UNTER SYSTEM: Drückst Du [SYSTEM] und wählst dann CTL, findest Du folgende Steuerelemente: **Regler (GK Vol) und 2x Taster (GK S1, S2) am Controller des GK-Tonabnehmers, 2x Control-Handtaster** auf der VB-99 Oberfläche (CTL 1, CTL 2), **Expressionpedal** an der "EXP"-Buchse, **2x Fußtaster** an der "CTL 3,4"-Buchse (CTL 3, CTL 4) und **alle Pedale auf dem FC-300**. Hier stellst Du **globale Funktionen** für diese Steuerelemente ein oder **"Assignable"** (= Funktion pro Patch festgelegt) ... (S.43). Ein Beispiel:

Stelle für CTL 1 "Patch Select Dec = Patches abwärts" und für CTL 2 "Patch Select Inc = Patches aufwärts" ein, um mit den beiden Handtastern Control 1 und 2 auf der Geräteoberfläche die Speicherplätze durchzuschalten.

[CONTROL ASSIGN]-Taster: Hast Du eben "Assignable" (= pro Patch und nicht global) für ein Steuerelement eingestellt, kannst Du hier die **Funktion pro Patch** festlegen. Zu den eben genannten Steuerelementen kommen noch folgende dazu: Regler **[F1] bis [F6]** unter dem Display sowie **D-Beam** und **Ribbon-Controller**. Außerdem findest Du **16 Assigns** (Zuweisungen): Hier kannst Du völlig frei **JEDEM beliebigen Steuerelement** (z.B. Regler am GK-Controller) einen der fast **4000 Parameter** (z.B. Hallzeit) zuordnen ...jetzt aber mal Applaus für den Entwickler! ... (S. 77).

EDITOR-SOFTWARE: Auf der **beiliegenden CD** findest Du die **Treibersoftware** (PC und Mac) für den VB-99. So gehst Du vor:

1. VB-99 **noch nicht** mit dem Computer verbinden. **VB-99 Treiber installieren**, indem Du auf der CD den Ordner **"Driver"** öffnest und je nach Deinem Betriebssystem (Ordner **"Vista"** oder **"XP"** für PC) die Datei **"Setup.exe"** doppelklickst und den **Anweisungen am Bildschirm** folgst (dabei musst Du später auch den VB-99 mit dem Computer verbinden und einschalten).

2. Für den VB-99 gibt es auf www.rolandmusik.de oder www.roland.com zwei Programme (PC und Mac): Den **EDITOR** (alle VB-99 Einstellungen am Computer-Bildschirm vornehmen) und den **LIBRARIAN** (Patches umsortieren und sichern). Um **Editor und Librarian gleichzeitig zu installieren** musst Du die entsprechende Datei downloaden und entpacken. Dann öffnest Du den Ordner, doppelklickst auf **"Setup.exe"** und folgst den **Anweisungen am Bildschirm**. Für Editor und Librarian wird jeweils auch eine **englische Anleitung** installiert, und im Programm selbst kannst Du mit **[F1]** die Hilfe-Funktion aktivieren.

USB: Wenn Du den **VB-99 Treiber installiert** hast und den VB-99 über **USB** mit Deinem Computer verbindest, kannst Du Deinen **Bass** in Deiner **Recordingsoftware** aufnehmen oder den VB-99 als **"Hardware-Plug In"** benutzen, um aufgenommene Spuren nachträglich mit Effekten zu versehen und gleich wieder aufzuzeichnen. Der **Einspeise- und Abgriffpunkt für die USB-Verbindung** lässt sich an verschiedenen Stellen in der Effektkette einfügen (ab Seite 65).

BASS-TO-MIDI: Dass VB-99 enthält ein **komplettes "Bass-to-MIDI" Interface**, damit Du die Sounds eines externen Keyboards oder Soundmoduls über MIDI spielen kannst. Der VB-99 hat keine **internen, Sample-basierten Synthsounds**, die per MIDI angesprochen werden können, sondern die speziellen VB-Synthsounds (die direkt aus dem Basssignal geformt werden, deshalb recht speziell klingen aber verzögerungsfrei sind). Unter dem **[BASS TO MIDI]-Taster** findest Du alle Einstellungen, die pro Patch („Patch“) und global („System“) dafür vorgenommen werden können (S. 49).

D-BEAM: Der D-Beam ist ein **unsichtbarer Infrarotstrahl**, den Du z.B. mit Deiner Hand, deinem Kopf oder dem Basshals verkürzen kannst, um damit **Soundveränderungen** zu steuern. Es werden zwei Strahlen ausgesandt, die beiden **blauen Anzeigen** leuchten auf, wenn Du Kontakt zum Strahl hast. Drücke den **[PITCH]-Taster**, um Tonhöhenänderungen auszuführen, den **[FILTER]-Taster**, um Wah/Filter-Effekte zu spielen oder **[ASSIGNABLE] = zuweisbar**, um einen vorher eingestellten Parameter zu steuern - fast alles ist möglich, z.B. Geschwindigkeit eines Modulationseffekts verändern oder Echo einschalten (Seite 70).

RIBBON-CONTROLLER: Dieser Controller ist von Synthesizern und Grooveboxen bekannt. Du steuerst ihn, indem Du mit dem **Finger auf der Gummifläche hin- und herfährst** oder mit dem **Finger darauf tappst**. Wie beim D-Beam hast Du **[PITCH]**, **[FILTER]** und **[ASSIGNABLE]** zur Auswahl (Seite 72).

FREEZE-FUNKTION: Rufe **Patch 004** auf, spiele einen **Basston oder Akkord** und halte Deine Hand oder den Basshals etwas länger **über den D-BEAM**. Der Ton bzw. Akkord wird gehalten, und du kannst **darüber Solo spielen** (wäre auch mit einem völlig anderen Sound auf dem zweiten Signalweg möglich!). Zum Ausschalten nochmal über den D-BEAM streichen (S. 73).

PLAY-MENÜS: Für das **Menü-Grundbild** kannst Du mit den **[PAGE]-Tastern vier Alternativen** wählen: (1) Name groß mit 9 Zeichen, (2) Name mit vollen 16 Zeichen, (3) Verschaltung der Effekte, (4) Pegelanzeigen (S. 20)

UMSCHALTEN PER ANSCHLAGSSTÄRKE: Du kannst zwischen den beiden Signalwegen auch mit Deiner **Anschlagsstärke** umschalten. Drücke z.B. bei Patch 003 den **[DYNAMIC]-Taster**, schalte mit **[F1]** auf "ON" und wähle mit **[F2]** die Type **"DYNA BAL"**: Jetzt ist bei leisen Tönen Signalweg B aktiv (Synth), bei lautem Anschlag Signalweg A (Bass mit Octaver), das ist im Menü auf „Seite 2“ auch zu sehen (S. 32 und 134).

